

## In Bassum und Syke gehen Weihnachtswünsche in Erfüllung



Vertreterinnen aus Bassumer Schulen und Kindergärten holten gestern die Geschenke aus dem Bürgerservice ab.

**Syke-Bassum (jzw/sta).** Bücher, Spiele, Gutscheine und sogar eine Bettdecke: 130 Geschenke sind zusammen gekommen, teilte Bassums Wirtschaftsförderer Heinz Schierloh das Ergebnis der diesjährigen Wunschzettelbaumaktion (wir berichteten) mit. Gestern Morgen war der große Ausgabetag. Vertreterinnen von Schulen und Kindergärten der Lindenstadt holten sich im Bürgerservice der Stadt die Geschenke ab und wollen sie ab heute an die Eltern und

die Kinder verteilen. Mädchen und Jungen schrieben ihre Wünsche anonym auf Sterne, die während des Bassumer Advents am Weihnachtsbaum hingen. Interessierte Bürger konnten sich die Sterne klaben und so einen Wunsch erfüllen.

Bereits zum dritten Mal fand die Aktion statt. Partner der Stadt war der Landfrauenverein Bassum-Freudenberg. Dieses Jahr waren es deutlich mehr Geschenke. 2010 zählte Schierloh etwa 90, ein Jahr davor 60.



Weihnachtsfeen: Carola Damm-Heuser, stellvertretende Schriftführerin der Syker Bürgerstiftung, und Stiftungsrätin Sabine Anis organisieren die Geschenke-Ausgabe. FOTOS: UDO MEISSNER

Auch in Syke spielten die Mitglieder der Bürgerstiftung gestern Vormittag wieder Weihnachtsmann für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Förderbedarf. In der guten Stube von Stiftungsrätin Brigitte Haase wurde die Päckchen-Ausgabe vorbereitet. Bereits zum vierten Mal hatte die Syker Bürgerstiftung einen Wunschzettelbaum in der Kreissparkasse Syke aufgestellt. 70 von insgesamt 84 Wunschzetteln haben die Syker Bürger in der Adventszeit

vom Baum gepflückt. Ob Flaschenwärmer und Wickelaufgabe für einen neuen Erdenbürger oder Nagellack für eine Teenagerin – mit ihren Präsenten sorgen die Hachestädter Heiligabend hoffentlich wieder für leuchtende Augen. Die Geschenke-Spender wussten lediglich Alter, Geschlecht und Wünsche der Kinder. Stiftungsrätin Sabine Anis hatte im Vorfeld viele Syker Familien persönlich angesprochen und nach den Wünschen der Kids gefragt.